



BÜRGERSPAZIERGANG **BULDERN**

HEIMATWERKSTATT DÜLMEN

_ BÜRGERSPAZIERGÄNGE

Die Bürgerspaziergänge durch die Dülmener Ortsteile sind ein Beteiligungsbaustein im Prozess zur HEIMATWERKSTATT DÜLMEN. Rund 160 Bürgerinnen und Bürger sind am Samstag, den 29. Februar 2020 der Einladung gefolgt, in jeweils ca. eineinhalb Stunden „ihren“ Ortsteil zu erkunden und „Zukunftsorte“ ausfindig zu machen. Im Kirchspiel hat es aufgrund der räumlichen Lage (ausgedehntes Gebiet ohne einen klar abzugrenzenden Ortskern) keinen Bürgerspaziergang gegeben, im Dülmener Zentrum wird noch ein eigens auf die Innenstadt abgestimmter Spaziergang folgen.

Ziel der Vor-Ort-Rundgänge war es, einige der bereits in der Auftaktveranstaltung sowie online eingegangenen Hinweise und Ideen der Bürgerschaft vertieft zu betrachten sowie noch nicht genannte „Zukunftsorte“, also Orte, die Potential für eine zukünftige Entwicklung besitzen, auszumachen. Die hierbei genannten Vorschläge für eine Weiterentwicklung der Ortsteile sollen in darauf aufbauenden Workshops weiter konkretisiert werden, sodass im Ergebnis ein zukunftsfähiges Programm für die Gesamtstadt Dülmen entsteht.

Die Bürgerspaziergänge wurden begleitet durch die Bürgermeisterin, den Verwaltungsvorstand der Stadt Dülmen, Mitarbeitende der Stadtverwaltung sowie dem büro frauns.



Spaziergänge



29. Februar 2020
Der
geschenkte
Tag!

Gespräche, Denkprozesse und Praktisches in der Nachbarschaft!
Zukunft beginnt vor Ort _ Heimat vor der Haustür erkunden

© büro frauns kommunikation | planung | marketing, Münster. Diese Folie ist Teil einer Präsentation und ohne mündliche Erläuterung nicht vollständig.

Im Rahmen der Gesamtbetrachtung der Spaziergänge haben sich drei Kategorien von Orten herausgebildet:

- **BESTEHENDES WEITERENTWICKELN**

Hierzu gehören Flächen, Plätze und Orte, die bereits heute eine bedeutende Funktion für den Ortskern haben, aber einer gestalterischen und / oder funktionalen Weiterentwicklung bedürfen. Viele Zukunftsorte in dieser Kategorie haben grundsätzlich das Potenzial, kurz- bis mittelfristig weiterentwickelt zu werden.

- **NEUES ENTSTEHEN LASSEN**

In dieser Kategorie befinden sich die Orte, denen eine neue Bedeutung und Funktion für die zukünftige Ortskernentwicklung zugeschrieben kann. Diese Flächen, Plätze und in Teilen auch Gebäude haben Potenzial für Neuentwicklungen, die die Ortsteilentwicklung ergänzen und / oder auch stabilisieren.

- **ORTSTEIL“REPARATUR“**

Mit der Ortsteil- „Reparatur“ werden die Orte beschrieben, denen zukünftig keine grundsätzliche Neubewertung in funktionaler Hinsicht zugeschrieben wird. Sie liegen jedoch in der Regel zentral im Ortskern und bedürfen einer (gestalterischen / städtebaulichen) Aufwertung bzw. Veränderung.

BULDERN

_ Spaziergang Ortszentrum _ ORTE FÜR DIE ZUKUNFT!

Standort

Spiekerplatz



Was kann entstehen?

Spiekerplatz _ ein lebendiger Ort.

- Belebung des Spiekerplatzes – insbesondere im Sommer
- zentraler Platz, an dem sich Menschen gerne treffen, sich aufhalten und verweilen

Was ist zu tun?

Motto: mobil _ temporär _ saisonal

- mobile Eisdiele (Ansprache der Eisdiele San Remo)
- Kaffee-“Wagen“
- Weihnachtszeit: Glühweinbude – After-Work-Weihnachtstreff
- mobile Bocciabahn / Spieltische, ...
- weitere Flächen mit Tischen und Stühlen herrichten (zum „selbst bewegen“ – z. B. in die Sonne / in den Schatten)
- Ausweitung der Blumengestaltung auf dem Platz

Hinweise:

Spiekerplatz

- *der hintere Teil des Spiekerplatzes soll nicht als Parkplatz für Pkw genutzt werden*
- *es sollen keine dauerhaften „Überdachungen“, Unterstände o.ä. geschaffen werden*

Parkplatz neben dem Spiekerplatz

- *die aktuelle Begrenzung der Parkzeit für Pkw auf zwei Stunden ist ungünstig (hier sollte über Veränderungen nachgedacht werden)*

Ehrenmal

- *hier sind eine Reinigung sowie einige Reparaturarbeiten notwendig (Nachtrag: es soll in Kürze eine Reinigung stattfinden)*

Standort

Max-Planck-Straße



Was kann entstehen?

- Neunutzung eines bestehenden Leerstandes (Ladenlokal in Erdgeschosslage)
- im Idealfall: Erzeugung von Frequenz

Hinweise:

- *Einrichtung eines Halt- und Parkverbotes für Pkw auf der Max-Planck-Straße (nur Be- und Entladen ermöglichen)*
- *Überprüfung, ob einzelne Parkbuchten für Pkw angelegt werden können*

Standort

Nottulner Straße



Was kann entstehen?

Interessanter Wohnstandort – insbesondere Wohnen im Alter / Seniorenwohnen.

- der Bereich Nottulner Straße / Ecke Weseler Straße bis zur Mitte der Nottulner Straße und auch der Bereich Nottulner Straße / Ecke Clemensstraße eignet sich ideal für zentrumnahes Wohnen (insbesondere mit Blick auf Wohnen im Alter / Seniorenwohnen)
- für den „alten Kiosk“ könnte eine kulturelle Nutzung reizvoll sein

Standort

Feuerwehrgerätehaus



Was kann entstehen?

Ein neuer Begegnungsort für Buldern.

- durch den Neubau / Umzug des Feuerwehrgerätehauses ergeben sich neue Nutzungsoptionen für den alten Standort
- Wunsch: Weiterentwicklung des alten Feuerwehrgerätehauses zu einer Begegnungsstätte bzw. zu einem Kulturhaus für Buldern
- Es gibt die Idee, die gegenüberliegende gewerblich genutzte Fläche (Im- und Export Teppiche – Weseler Straße / Wemhoffstraße / Gewerbestraße) mittel- bis langfristig im Kontext der Entwicklung des Feuerwehrgerätehauses zu betrachten. Hier ist die Einrichtung eines Generationenparks vorstellbar.

Hinweise:

Alarmparkplätze am Feuerwehrgerätehaus

- *diese dringend notwendigen Stellplätze für die Feuerwehr sind nahezu ständig durch Falschparker belegt (großes Problem für die Feuerwehr)*

Verkehrssicherheit

- *Anlegen eines Zebrastreifens in Richtung Lidl*

Standort

Pastors Garten



Was kann entstehen?

Ein langfristiges Zukunftsprojekt im Ort.

- Öffnung des Gartens und Weiterentwicklung zu einem Generationenpark (Bewegungsgeräte für Jung und Alt, Kleinkinderspielfeld, Seilbahn, ...)

Standort

Gartenflächen zwischen Heckenweg und Alter Mühlenweg (private Flächen)



Was kann entstehen?

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels NEU DENKEN.

- mitten im Ort liegen private Flächen, die heute als private Gärten genutzt werden
- mögliche Zukunftsoption: Öffnung der Gärten und Weiterentwicklung zu einem zentralen Bürgerpark

Sonstiges

Daruper Straße und Krummer Timpen

- Einrichtung von Halt- und Parkverboten, da die Feuerwehr erhebliche Durchfahrtsprobleme im Falle eines Einsatzes hat

Siedlung „Oeings Kamp“

- Einrichtung eines neuen Kinderspielplatzes

Nieländer Straße

- Die Bäume können nicht richtig wachsen (Gasleitungsdeckel)

Grüner Weg

- schlechter Zustand der Straße

